Bauern sehet hier!

Ein neuer Ackerbau-Waaren-Stohr.

Hagenbuch und Hersch,

benachrichtigen ihre Freunde und das Publikum überhaupt, daß sie soeben einen neuen

Ackerbau-Geräthschaften-Stohr

errichtet haben, und zwar in der West-Hamilton Straße der Stadt-Allentaun, gerade oberhalb Hagenbuch's Gasthause, allwo sie gegenwärtig auf Hand haben, und zu allen Zeiten auf Hand halten werden;

Eine große Verschiedenheit Bauern-Geräthschaften von allen Benennungen; Gras- und Getraider-Mäh-Maschinen, von verschiedenen Sorten, darunter Lees verbessertes Patent, Getraide-Drills, Dreschmaschinen, für Zwei, vier und sechs Pferde mit Pferdegewalten, andere eiserne Pferdegewalten; Stroh- und Welschkornfutter-Schneidmaschinen welche von Hand und durch Pferdegewalt getrieben werden, Welschkorschäler von allen Benennungen, Große Pferde-Rechen, u. s. w.

Ferner.—Hufeisen, Nägel, Schrauben, Banden, Gabeln, Schippen und Spaten, Hand-Rechen, und alle Arten Garten Geräthschaften, so wie auch Garten Saamen aller Art.

Die obigen Artikel werden alle gewarnt daß sie sind, und arbeiten müßen, wie sie recommandirt werden, oder das Geld wird dem Käufer zurück erstattet.

Kommt daher Einer! Kommt Alle! und sehet für Euch elbst, ehe ihr sonstwo kaufet — wir sind willig und bereit alle obige Artikel zu zeigen und volle Zufriedenheit zu geben, zu allen denjenigen die Gebrauch für gedachte Geräthschaften, Waaren und Sämereien haben.

Da ein solches Bauern-Geräthschaften-Etablisement schon längst in Allentaun gewünscht wurde, und nöthig war, so bitten Unterzeichnete um geneigten Zuspruch, indem sie überzeugt fühlen, daß sie alle Ansprechende hinsichtlich ihrer so sehr billigen Preiße, so wie der Güte ihrer Geräthschaften, Waaren, u. s. w., vollkommen befriedigen können.

☞ Klee- und Timothy-Saamen wird zu allen Zeiten im Austausch für ihre Waaren angenommen.

Hagenbuch und Hersch.

Allentaun Juli 7. 1858 nqby

Neue Güter.

Berger und Keck's Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, Allentaun,

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und allen Arten Spätjahrs- und Winter-Hüten

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, März 31. nqby

Große Bargains

für Spätjahr und Winter!

Trexell und Metzger.

Südost-Ecke der Hamilton und sechsten Straße in Allentaun,

sind jetzt auf's allerbeste vorbereitet, alle recht zu bedienen, die bei ihnen ansprechen. Wir sind soeben von Philadelphia zurückgekommen mit einem frischen Vorräth von Gütern, die wir überzeugt sind mit denen von irgend einem andern Etablißement in der Stadt competiren können. Wir verkaufen an den niedersten Baargeld-Preisen und können niedriger verkaufen als alle andern, weil wir alles zu Coschpreisen einkaufen.

Fertige Kleider

haben wir eine herrliche Auswahl auf Hand, die wir zu sehr billigen Preisen für Baar verkaufen. Unser Stock besteht aus Fracks, Dreß-, Geschäfts-, und Ueber-Röcken von allen Art'n; Seide-Velvet, Seidene und alle andern Arten Westen; Hosen von jeder Art, Overhalls, Kragen, Hemden, Stocks, Halstücher und andern Artikeln, die aus unserm Fach gebraucht werden.—Unsere Kleider werden alle unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt.

Kunden Arbeit

sind wir zu allen Zeiten bereit, auf Bestellung zu machen, und da wir nur die besten Hände beschäftigen, so können wir für alle unsere Arbeiten gutstehen.

Trexell und Metzger.

Allentaun, Sept. 8. nq13

Schul-Bücher.

Die Aufmerksamkeit von Schuldirektoren, Lehrern, Eltern und allen Freunden der Erziehung wird auf die Thatsache gelenkt, daß die Unterzeichneten immer noch ihre Series von

Sander's Readers und Pelton's Outline Maps

publiziren. Diese Lesebücher werden jetzt in beinahe allen Schuldistrikten von Lecha Caunty gebraucht und erwerben sich, wo sie eingeführt werden, die wärmste Anerkennung der Lehrer. Es ist unnöthig die Vortheile einer Gleichheit von Büchern auseinanderzusetzen, indem dies allen Lehrern einleuchtend ist.—Wir publiziren ebenfalls

Mantieth's und McNally's Series von Schul Geographies,

welche von Lehrern hoch geschätzt und unter den Schülern sehr populär sind. — Obige Bücher können im Buchstohr des „Patriots" in Allentaun bezogen werden.

Sower und Barnes,
37. Nord 3te Straße, Philadelphia.
Nov. 3, 1858. nq3M

Schönes Schulbüchlein.

Eine neue Auflage des Fragebüchleins über die Anfangsgründe der Religion, mit einem Anhang von Gebeten für Kinder und Schulen, ist erschienen und in unserem Buchstohr zu haben. Von diesem beliebten Kinderbüchlein sind schon beinahe 14,000 Exemplare verkauft worden. Preis 4 Cents einzeln und 37½ Cents das Dutzend.

Reck, Guth und Helfrich.

November 24.

Spiegel! Spiegel!

Eine Auswahl von Spiegel von allen Preisen zu verkaufen am Stehr von

Wolle und Burdge.

Armenhaus-Rechnung.

Die Rechnung von Charles S. Busch, Esq. Schatzmeister der Direktoren des Hauses zur Beschäftigung und Unterhaltung der Armen, für das Caunty Lecha, vom 1sten Januar 1858, bis zum 1sten Januar 1859.

Dr.

Jan. 1. Bilanz laut letztjähr. Rechnung,	$1,082 58
Baar empfangen von Pretz, Guth u. Co.	21 00
Apr. 29. Baar empfangen durch Thomas Faust, von Samuel Hottel,	479 07
Durch Eli Forest, von Kuhns,	25 00
Thomas Faust, Bilanz vom letzten Jahr,	52 49
James Knauß,	150 88
Thomas Faust, Weizen verkauft,	273 32
A. Reeder,	25 00
John D. Stiles, von John Reitz,	36 67
Vom Caunty-Schatzmeister, zu verschiedenen Zeiten,	5,000 00
	$7,146 01

Cr.

Baar bezahlt per Checks der Direktoren, wie nachfolgend benannt,	6,641 25
Bilanz auf Hand,	504 96
	$7,146 01

Bezahlt auf Orders wie folgt:

Haushalt-Kosten.

Trockenwaaren und Grozeries,	$1,372 85
Steinkohlen,	253 53
Brennholz,	122 93
Castings,	14 61
Hartwaaren,	30 88
Stühle,	11 75
Kupferwaaren,	8 00
Besen zu machen,	4 87
Schuhe und Schuhe zu machen,	155 55
Wellkarten,	9 91
Hüte und Kappen,	26 75
Bonnets zu repariren, für 1857-58,	13 44
Weitliche Dienste,	52 00
Trockene Aepfel,	5 97
Schlachten,	4 00
Tabak,	81 49
Backsteine,	6 12
Frische Schad,	10 00
Medizinen,	123 43
Leichen-Predigten,	4 00
	2,312 08

Bauerei-Kosten.

Bezahlt für männliche Gehülfe,	155 00
Timothy und Kleesaamen,	11 00
Frucht,	572 55
Fensposten und Riegel,	135 44
Pfostenfens zu machen,	12 68
Boards für Särge, etc.,	27 51
Dreschmaschine auszubessern,	12 50
Wagner-Arbeit,	17 25
Grobschmied-Arbeit,	109 47
Ein 6 Pferde-Wagen,	122 59
26 Stück Stiere,	868 02
7 Schweine,	44 51
2 Pferde,	300 00
Wegtax $31.77, Staatstax $25.42,	57 19
Sattlerwaaren,	15 00
Deed zu recorden,	2 00
Interessen auf einen Dower,	75 80
	2,538 51

Ausstellung von Orders, u. s. w.

Auswärtige Armen.—Stadt Allentaun.

Bezahlt als Unterstützung an Peter Neuhard 6 55, do. an John Moyer's Familie 49 49, Leichenkosten von John Moyer's Kind 7 00, do. von John Moyer 7 00, do. an Lydia Jacoby 12 32, an John Bast 6 30, an Francis Keßler 15 00, medizinische Behandlung von F. Keßler 23 75, an Catharina Spinner 15 50, an Frau Hepler's Sohn 26 00, an Susan Laugenhagen 1 30, medizinische Behandlung der Susan Laugenhagen 7 00, medizinische Behandlung von Mathias Zimmerman 3 25, medizinische Behandlung von Jacob Welf 5 50; bezahlt für folgende Personen nach dem Armenhaus zu nehmen: Charles Weaver und Familie 1 80, August Albright und Familie 1 00, John Kuhns und Familie 1 50, Herman Jacoby und Familie 1 00, Susan Waman und Familie 2 50, Richard Price und Familie 1 00, Elisabeth Kremser und Kind 1 25, Cath. Ann Schmidt 1 00, John Meoney 1 20, neun verschiedene Armen 8 10, John und James Johnson 1 50, Conrad Helfinger 1 00, Reisekosten für Christian Snyder, um nach dem Philadelphia Armenhaus zu gehen 2 00, Reisegeld von Salomon Rumfeld und Frau nach Pittsburg 23 30. Total $234 20

Catasanqua Borough.

Unterstützung an John Bigley's Tochter 6 00, an Stephen Beer's Familie 4 38, 59 Unterstützungs-Orders ausgegeben 11 80; für folgende Personen nach dem Armenhaus zu nehmen: Adam Fulten 1 40, James Beers 1 40, Mary Bigley 1 40, Jas. Adams 1 40, Samuel Merrisen 1 40, Mary Bigeley 1 40, Mary Sweeney und vier Kinder 2 50, Alexander Mellen 1 40, Mary Knight und zwei Kinder 2 00, Godfried Schäffer 1 40, Jacob Biehler 1 40. Total 39 28

Millerstaun Borough.

Bezahlt für folgende Personen nach dem Armenhaus zu nehmen: Daniel Mullen 1 00, John O'Brian 1 00, zwei Armen 2 00, Unterstützung der Weitlein's Familie 2 99. Total 6 99

Obermacungie Taunschip.

Unterstützungs-Orders u. s. w. ausgegeben 9 20, medizinische Behandlung von Summers 5 00, do. von Wm. Alexander 75 Cents, do. von Levi Benneoff 17 50, Mary Jane Mattern nach dem Armenhaus zu nehmen 1 00, Unterstützung an Daniel Forrer 2 10. Total 35 55

Niedermacungie Taunschip.

Unterstützung an Jesse Moll 17 50, medizinische Behandlung folgender Personen; Brown (Irländer) 8 00, Thomas Hacky 10 00, Thomas Berry's Familie 13 50, James Murphy 2 00, James Egan 5 00, Cornelius Menegles 2 37, William Lohbach nach dem Armenhaus zu nehmen 1 00. Total 59 37

Weisenburg Taunschip.

Henry Oelfinger nach dem Armenhaus zu nehmen 2 80, do. Jacob Werley 1 20. Total 4 00

Heidelberg Taunschip.

Sarah Kräckel und Polly Eck nach dem Armenhaus zu nehmen 4 40. Total 4 40

Waschington Taunschip.

Mary Ann Rasler und Kind nach dem Armenhaus zu nehmen 3 20. Total 3 20

Nordwheithall Taunschip.

16 Unterstützungs-Orders auszugeben 3 20, medizinische Behandlung von Daniel Schneck's Familie 8 00, do. an Catharina Yehl 2 00, Unterstützung von Wm. Kraber 13 00, do. von Daniel Schneck's Familie 7 00, Unterstützungs-Order an Dl. Schnecks Familie zu überbringen 1 00, die folgende Personen nach dem Armenhaus zu nehmen: Daniel Schneck's Familie 3 00, John Ward 1 00, Zachary Souder und Familie 2 50, Elisabeth und Catharina Miller 4 00, Rebecka Hardley 2 00, Leichenkosten von Thos. Harbley's Kind 5 00. Total 52 30

Südwheithall Taunschip.

9 Unterstützungs-Orders auszugeben 1 80, Unterstützung der Mary A. Yandt 64 00, ihre Leichenkosten 7 00, Unterstützung von John Mahanny 7 35, do. Barney Ferry 75 Cents, do. Ferdinand Eckstein 1 50, do. McDavid's Familie 4 16, do. an —— Beice 32 Cents, Susan Waman und Kind aus dem Berks Caunty Armenhaus zu nehmen 4 31, Unkosten der Susan Waman im Berks Caunty Armenhaus 35 00, für folgende Personen nach dem Armenhaus zu nehmen: Barney Ferrey 1 50, Franzisco Eckstein 1 00, James Kelley 1 60, John Christopher 80 Cts. die Leiche von Henry Rickert 1 00. Total 132 09

Hannover Taunschip.

Unterstützung der Frau Höhle's Sohn 20 00, Frederick Miller nach dem Armenhaus zu nehmen 2 00, die Leiche eines Fremdlings nach dem Armenhaus zu nehmen 2 00, Sarg und Todtenkleid für besagten Verstorbenen 4 00. Total 34 00

Ober-Saucon Taunschip.

Für folgende Personen nach dem Armenhaus zu nehmen: Lewis Schaumber 2 00, Enos Uppert 2 30, Amanda Walter 2 20, Henry Griesemer 2 00, Michael Heckman 2 40, Leichenkosten von Joseph Hensel 7 00, Kosten der Amanda Walter in der Staats Irren-Anstalt 65 00, Kosten den besagten Armen nach jener Anstalt zu nehmen 9 48. Total 92 38

Salzburg Taunschip.

Unterstützung von Philip Garlacher 19 47, August Ernst 16 87, Gottlieb Helswart 3 50, Hayden's Familie 1 56, Joseph Nagel 12 91, —— Harden 1 43, die folgende Personen nach dem Armenhaus zu nehmen: Eve Licht 2 00, Samuel Hottel 1 30, William Lohbach 1 00, Rebecka Allen 1 60, Sarah Kercher 1 20, Bridget Harden 1 40, Samuel Hottel nach dem Staats Irrenhaus in Harrisbug zu nehmen 9 49, Kosten von Samuel Hottel in besagter Anstalt für 6 Monaten 65 00, medizinische Behandlung von Peter Carrigan's Tochter 15 75. Total 154 48

Obermilford Taunschip.

Unterstützung der Sarah Bortz 1 60, der Wittwe Miller 3 80, nach dem Armenhaus zu nehmen: W. Linsenbigler 2 50, Sarah Bortz 1 40, Abr. Reinhart 1 00, Reisegeld für Sarah Bortz nach d ; Bucks Co. Armenhaus 1 40, medizinische Behandlung von W. Linsenbigler 2 00, Unterhalt des besagten Linsenbigler 2 00. Total 15 79

Niedermilford Taunschip.

Unterstützung von Edwin Brey 42 00, Geo. Kehls Sohn 10 00, John G. Reinhart 2 00. Total 54 00

Drucken, Schreibmaterialien und Postgeld.

Reck, Guth und Helfrich, die Rechnung von 1856—57 bekannt zu machen	24 00
Blumer, Leisenring u. Co., die Rechnung von 1857 bekannt zu machen	12 00
Blumer, Leisenring u. Co., Schreibmaterialien und Poststamps	5 93
Haines und Diefenderfer, die Rechnung von 1857 bekannt zu machen	12 00
Trexler, Harlacher und Weiser do.	12 00
	$65 93

Salarien:

Samuel Bernhard, Direktor, 1 Jahr	20 00
Do. Extra Bezahlung	12 25
John Mattern, Direktor, 1 Jahr	20 00
Do. Extra Bezahlung	14 25
John Bortz, Direktor, 1 Jahr	20 00
Do. Extra Bezahlung	12 50
C. S. Busch, ein Jahr Schatzmeister	40 50
J. D. Stiles, ein Jahr Solicitor	20 00
Charles H. Martin, ein Jahr Arzt	65 00
6 Extra Besuche und Chloroform	6 50
Einen Geburts-Beistand	2 00
Tilghman H. Martin, ein Jahr Arzt	65 00
5 Extra Besuche	5 00
Thomas Faust, ein Jahr Steward	400 00
Thos. B. Faust, ein Jahr Gehülfs-Steward	100 00
	802 50
	$6,651 05

Die Rechnung von Thomas Faust,

Aufseher des

Lecha Caunty Armenhauses.

Dr.

Baar empfangen auf verschiedene Rechnungen wie folgt:

Bilanz laut letztjähriger Rechnung	52 94
Thomas B. Wilson, für Lumpen	2 11
Jonathan Rabenold, Straßenarbeit	8 75
George Knauß, Trustie von J. Knauß, (Irrsinniger)	150 88
David Mertz, Weizen verkauft	235 70
Henry Helfelfinger, für verkaufte Artikel der Catharina Yehl	1 50
Pretz, Guth u. Co., für 12 Buschel Flachssaamen	21 00
Benjamin Schmeyer, für die Zurückbringung von Helena George, ein zu ihm verbundenes Dienstmädchen	15 00
John Linsenbigler, für ein Cärpet Bag	50
John Boyer, verkauftes Eigenthum von Dl. Schneck	2 24
Jonathan Rabenald, für Spinnen	2 00
Edward Laudenschläger, Pflanzgrundbeeren	45
Salomon Dorney, do.	8 43
do. do. Arbeit gethan durch Arme	7 44
Reuben Glick, Pflanzgrundbeeren	4 36
Fremden, do.	1 00
Armenpfleger von Franklin Tsp., Carbon Co. Kosten von Andrew Gaily, im Hospital	70 48
Levi Rer für 6 Buschel Weizen	6 75
do. 9 do. Welschkorn	4 80
do. Steinkohlen	6 12
do. ein Schwein	1 00
do. Boards	1 10
Abraham Butz, für Arbeit durch Arme	73
Susan Dorney, für verkauften Weizen	3 00
Ed. Diefenderfer, Arbeit durch Arme	4 50
Hiram J. Schantz, Weizen verkauft	37 62
Joseph Lerch, für ein Pferd	45 00
George Tidlew, Vieh verkauft	35 00
Enos Röder, Schaafe verkauft	35 00
James Adams, seine Kosten im Hospital	1 25
Henry Stump, die zu ihm verbundene Susan Barret zurückzubringen	20 00
Martin Steiner, Strafe um seine Frau zu verlassen	50 00
Charles McCursen, Kosten im Hospital	2 00
Henry W. Mertz, Hafer verkauft	3 15
do. do. 1 Acker Timothy Gras	10 00
Boas Hausman, Krankheitskosten von Eliza Gremser und Kind	12 00
Henry W. Mertz, Roggenstroh	1 80
Joseph A. Good, für Häute	39 23
S. und C. Ludwig, für do.	50 22
D. W. Faust, für do.	36 48
George H. Schweitzer, die zu ihm verbundene Amanda Röder zurückzubringen	25 00
Grim, Reninger u. Co. 9½ Buschel Flachss,	14 25
do. do. do. 252 Pfd. Schmalz an 12,	30 24
do. do. do. 407 " Unschlitt an 10,	40 70
do. do. do. Lumpen	8 05
8 verschiedene Personen für Schmalz	15 09
14 do. do. Unschlitt	23 41
7 do. do. Gäulsfutter	2 11
6 do. do. Beef verkauft	6 75
2 do. do. Medizin	40
3 do. do. Kalk	71
4 do. do. Weben	8 02
In Taschen verstorbener Personen gefunden	8 19
	1,174 10

Cr.

Baar bezahlt auf verschiedene Rechnungen wie folgt:

David Mertz, Roggen und Welschkorn	140 03
George Heimbach, Kaufmannswaaren	1 22
Thomas B. Wilson, do.	2 11
Charles S. Busch, Esq., Schatzmeister	522 69
Meyer Schnurman, 2 Greß Knöpfen	1 50
M. E. Hornbeck, Poststamps	2 01
—— Degenring, frische Schad	75
George Stadiger, do.	75
John Neuhard, ihr auszubessern	25
William Roth, Eid in Keller's Klasache	25
John Moll, für Pulver	54
Salomon Reinbold, Schweine kastriren	40
Lorenz Keck, Sattlerwaaren	4 15
do. do. Schneiden und Mähen	3 37
Jacob Miller, do. do.	1 75
Michael Greßman, do. do.	2 00
Elias Muhs, Mähen	75
do. do. Neffe auszubessern	2 87
Henry W. Mertz, Erndte-Arbeit	14 75
do. do. für Kalbfleisch	2 10
Salomon Dorney, Erndte-Arbeit	11 49
Moses Butz, do.	2 00
Jacob Breinig, für Asche	1 50
Jacob Beisel, Postenfens zu machen	1 00
George Johnson, Schornsteine zu fegen	1 00
Sanford Stephen, Rechen	87
Trexler und Co., Pöttchen	25
Howard's Expreß Company, Fracht	25
—— Wagner, für Kalk	1 00
Gottlieb Carl, Zinnwaaren zu flicken	25
William Blank, Schweine zu kastreiren	1 55
Joseph Reichard, für Woll	3 75
William S. Weil, Knöpfe	1 00
Henry Gräber, Erdenwaaren	2 37
J. G. Schimpf, Wiedererlangung eines Rocks	3 00
Henry Weber, Zinnwaaren	30
Nathan Lehrman, Erndte-Arbeit	3 25
Scheimer u. Samuels, Hartwaaren	1 51
—— Reinbold, für Bürsten	1 05
Lewis Hard, do.	1 32
Lewis Hoffman, Löffel	37
John Seagreaves, Richard Prue's Kleider zurück zu erlangen	37
Joseph A. Good, Leder	41 29
S. u. C. Ludwig, do.	82 22
D. W. Faust do.	111 08
John Christopher, 2 Lampen	1 00
—— Kemmerer, Zeptel	40
John H. Bechtel, Kosten der Eliza Kremser	37
George Schmidt, Regenschirme auszubessern	1 00
Grim, Reninger u. Co., Kaufmannswaaren	93 24
Reisende Armen	7 00
do. Kosten für Fuhre	5 28
do. do. für Steward	17 16
Bilanz in Händen des Stewards	70 37
	1,174 10

Stock auf der Bauerei,

Neun Pferde, 18 Kühe, 2 Bullen, 5 Rinder, 617 Stiere, 6 Kälber, 44 Schaafe, 50 Schweine, 10 Läufer, 4 Wägen, 2 Dearborn Wägen, 1 Schlitten, 2 Holzschlitten, 3 Eggen, 2 Welschkorn-Eggen, 5 Schiebkarren, 1 Getraidedrill, 1 Mähmaschine, 1 Dreschmaschine, 2 Windmühlen, und 4 Pflüge.

Ertrag der Bauerei.

736 Buschel Waizen, 786 Buschel Roggen, 680 Buschel Hafer, 14 Buschel Flachssaamen, 1400 Buschel Welschkorn in den Kolben, 120 Buschel Rüben, 800 Buschel Grundbeeren, 45 Buschel Zwiebeln, 30 Buschel Rothrüben, 7 Buschel Suppen-Bohnen, 4 Bärrel Cucumern, 4,450 Krautköpfe, 4 Hogsheads Sauerkraut, 95 Pfund gehechelter Flachs, 76 Ladungen Heu, 26 Ladungen Welschkornlaub, 210 Ladungen Mist auf das Land gethan, 2,500 Buschel Kalk auf das Land gethan, 1,880 Pfund Rindshäute, 142 Pfund Kalbshäute, 1,360 Pfund Unschlitt, 1,140 Pfund Schmalz, 1,838 Pfund Butter.

Im Hause verfertigte Artikel.

145 Paar Mannshosen, 184 Mannshemder, 116 Paar Knabenhosen, 87 Wämmse, 60 Westen, 107 Weibshemder, 120 Weibsfrecken, 65 Unterröcke, 166 Schortgounds, 183 Schürze, 7 Weibskappen, 66 Quilt Unterröcke, 58 Sonnen-Bonnets, 86 Kinderfrocks, 144 Kinderhemde, 51 Kinder Unterröcke, 37 Paar Unterhosen, 17 Todtenkleider, 103 Pr. Strümpfe gestrickt, 101 Paar angestrickt, 49 Handtücher, 18 Quilts, 160 Cuts Strümpfgarn, 45 Cuts Nähts, 12 Bolsters, 57 Bettzügen, 70 Kopfkißenzügen, 68 Leintücher, 15 Spreufäcke, 17 Kopfkißen-Ticks, 76 Härds Leinen, 36 do. Werken-Tuch, 66 do. Leinen Check, 171 do. Halbleinen, 69 do. Cärpets (alles in dem Hause geweben) 939 Pfund harte Seife, 28 Bl. Schmierseife, 27 Todtenladen.

Fleisch verschlachtet.

13,438 Pfund Rindfleisch, 9,084 Pfund Schweinefleisch, 835 Pfund Kalbfleisch.

Anzahl Arme im Hause.

Es befanden sich im Hause am 1. Jan. 1858		189
Empfangen während dem Jahr		1721
Geboren		1
		1911
Entlaßen während dem Jahr	1662	
Gestorben während dem Jahr	17	
Leichen empfangen	4	
Wegverbunden	5	
Entlaufen	19	
		1707
Verblieben im Hause Jan. 1. 1859		204

Diese Zahl besteht aus 78 erwachsenen Mannspersonen, 60 erwachsenen Weibspersonen, 39 männlichen Kinder unter 12 Jahren, und 27 weiblichen Kinder unter 12 Jahren alt, von welcher Zahl 15 Irrsinnig sind.

Wegverbunden.

William Zimmerman, an William Rick, Hereford, Berks Caunty, Sally Ann Schneck, an Philip Bahl, Obersaucon Taunschip, (Bauer) Edwin Gentzenleider, an Tilghman Wickert, Niedermacungie, (Bauer) Adam Dansbach, an Adam Freund, Catasanqua, (Yeoman) Helena T. George, an Henry J. Säger, Allentaun.

John Mattern,
John Bortz,
Jesse Grim,
Armen-Direktoren für Lecha Caunty.

Wir, die Unterzeichneten, Auditoren von Lecha Co., haben die vorhergehende Rechnungen untersucht, und fanden dieselben richtig, wie sie oben angegeben sind. Bezeugts mit unsern Händen, diesen 10ten Tag Januar, A. D. 1859.

Daniel H. Creitz,
Robert Yost,
W. J. Horworth,
Auditors für Lecha Caunty.

Januar 19. nq3m

Der Relief-Fund.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Anordnungs-Committee der Relief-Sache nachfolgende Herren als eine Committee bestimmt hat, um den Relief-Fund, der zu Gunsten der Armen oder Nothleidenden dieser Stadt zusammen getragen wurde, und sich in den Händen des Schatzmeisters befindet, auf eine rechtmäßige Weise in Lebensmittel und Kleidung zu vertheilen; Und daß die so ernannte Committee jeden Dienstag und Freitag Abend, zwischen 7 und 8 Uhr, in einem Privat-Zimmer, in dem Bankhause der Herren Blumer, Line und Comp., sitzen wird, um Applikationen anzuhören, und um fernere Beitrage für diesen Zweck anzunehmen. Applikationen können auch in der Zwischenzeit bei irgend einem Mitglied der Committee, durch die Applikanten selbst, oder durch ihre Freunde, gemacht werden. Die Committee besteht aus folgenden Herren, nämlich:

Manasses Schwartz, George Hoffman, W. H. Blumer, J. A. Krämer, S. W. Burcaw, George Beisel, Dr. T. H. Martin, H. J. Smith, Franklin Stettler, John G. Schimpf und W. H. Gausler.—Auf Verordnung der Committee.

T. H. Martin. President.

Bezeugts. J. A. Krämer, Secretär.

Allentaun

Wasser-Gesellschaft.

Bei einer Versammlung der Stockhalter der Allentaun Wasser-Gesellschaft wurde

Beschlossen,—Die Stocks der besagten Gesellschaft zu vermehren; und daß die folgende Personen autorisirt sind, Subscriptionen für dieselben anzunehmen.

Personen welche Stock zu nehmen wünschen, belieben bei irgend einem der Unterzeichneten vorzusprechen, welche hinsichtlich der Sicherheit des Investments alle Aufklärung geben werden.

Samuel A. Bridges,
Thomas Mohr,
Ephraim Grim,
} Committee.

Januar 19. nq3m

Gefunden.

Ein Deckel zu einem neuen auf der Straße nach Edelsman's Mühle gefundenen Schmalz-Stänner, ist in unserm Buchstohr verabreicht worden, allwo ihn der Eigenthümer wieder abholen kann.

Fünfzehnter Jahres-Bericht

der Gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Sinking Spring, Berks Caunty, Pa.

Die Unterschriebenen erstatten nachstehend im Namen der Verwaltungs Board und in Uebereinstimmung mit den Vorschriften des Freibriefs, diesen fünfzehnten Jahresbericht von den Angelegenheiten der Companie, bis zum 1sten Januar 1859.

Im verflossenen Jahr sind 356 neue Polizen ausgefertigt an neue Applikanten für Vermehrungen und Uebertragungen, wodurch eine Versicherung von über vier hundert tausend Thaler bewirkt wurde, die an Prämien und Gebühren $790 19 eintrug. Was zurückgezogen und vermindert wurde, deckt obigen verstherten Betrag bis auf ein Geringes, und es verbleibt also der ganze versicherte Betrag fast 13 Millionen Thaler, wovon erforderlichen Falles eine Beisteuer erhoben werden kann.

Die Verwalter hatten fast das ganze Jahr mit Schwierigkeiten zu kämpfen, die sie nicht verschuldet hatten, die aber große Kosten verursachten, und vielleicht mehr als den Mitgliedern lieb ist; es war aber ein unvermeidlicher Zufall, und hätten wir anders gehandelt, würden wir die uns übertragenen Pflichten nicht erfüllt haben. Die Rupp'sche Sache, welche seit 1854 schwebend war, wurde in der letzten Januar Court von Lecha Caunty schließlich abgemacht, dann an die Supreme Court appellirt, aber beide Tribunale entschieden gegen die Companie. Siehe unten die Kosten in Rupp's Sache.

Am 1sten letzten Januar war eine Bilanz an baarem Geld im Schatz, von $832 31; aber zur nämlichen Zeit bestanden gegen die Companie folgende Ansprüche, die nicht berichtet worden waren, nämlich: Rupp's Judgement nebst Interessen, $1,816 47; Kosten der Companie und des Klägers $473 99—ganze Kosten in Rupp's Sache $2,290 46. Belohnung für den Mordbrenner von Hehn's Scheuer, $500; George Rer's Schadenersatz, $600; Eduard Eschbach, $30; unbezahlte Drucker Rechnungen, $48—ganze unbezahlte Schuld der Companie am 1sten Januar 1858, $3,468 46. Hiervon abgezogen die auf Hand befindliche Summe von $832 31, ließ ein Defizit von $2,636 15 an jenem Tage, anstatt eines Ueberschusses. In Berücksichtigung jenes Defizit's und die Zukunft nach der Vergangenheit beurtheilend, was Feuerschaden anbelangt, und das herkömmliche Verfahren unserer Vorgänger befolgend, war es zum Vortheil der Mitglieder nöthig das Assessment No. 6 auszuschreiben und 1 Thaler von einem jeden versicherten Eintausend Thaler zu erheben. Die Zeit hat zur Zufriedenheit bewiesen, daß dieser Schritt recht war, und wenn er gestattet worden, würde er der Companie Hunderte von Thaler erspart haben. Das Assessment wurde ausgefertigt, den Mitgliedern wurde Nachricht gegeben und es ward ausgemacht, daß die Agenten am 22sten Februar anfangen sollten zu collektiren. Am 20sten Februar jedoch, gerade zwei Tage vor der Zeit die für die Agenten bestimmt war, wurde von J. A. Schetz von Heidelberg ein Einhalts-Befehl ausgewirkt, wodurch den Beamten und Agenten untersagt wurde, das Assessment zu collectiren. Die Einwendungen des Klägers waren mannigfach, und einige derselben von keiner angenehmen Art. Aber nur einen Punkt aus 13 konnte er gutmachen, und der war, daß keine Verwaltungs-Board zu irgend einer Zeit mehr als gerade genug erheben darf, um die vorhandenen Schulden zu bezahlen. Es versteht sich, daß die ganzen Verhandlungen des vorgehenden Jahres der Court gerne zur Einsicht vorgelegt wurden.—Die besagten Verhandlungen wurden als recht und gerecht befunden, mit Ausnahme des Ueberschusses, der aus dem Assessment No. 6, entspringen konnte, indem besagter Ueberschuß durch den Freibrief der Companie verboten war; und folglich wurde das Assessment als null und nichtig erklärt und ein neues angeordnet, genügend um die vorhandenen Schulden zu decken. Das Assessment No. 7 wurde im letzten Juli ausgeschrieben, und noch ehe die Agenten dasselbe collektiren konnten, fanden Feuer in solcher Ausdehnung statt, daß ein anderes Assessment erforderlich wurde, und No. 8 von 50 Cents auf jedes versicherte tausend Thaler, (eben so viel wie No. 7) ward im August ausgeschrieben. Das Ergebniß dieser beiden Assessments, so weit dieselben collectirt sind, geht aus nachstehendem Bericht hervor. Der Einhalts-Befehl (Injunction) kostet der Companie $436 96, wie der Bericht nachweis't.

Wenn nun der 6te Abschnitt des Freibriefs von der Gesetzgebung nicht durchsehen und verbessert wird, dann können die Angelegenheiten der Companie nicht kräftig und sparsam, noch zur Befriedigung der Mitglieder oder der Verwalter geführt werden. Der Freibrief wie er jetzt ist, mag für einen beschränkten Wirkungskreis genügen, wie es bei der Formirung der Companie beabsichtigt war. Aber ausgedehnt wie ihr Wirkungskreis jetzt ist, beschränkt auf den ganzen Staat anstatt nur auf das einzelne Caunty Berks, mit fast 13 Millionen Thaler werth Eigenthum versichert, ist er jämmerlich mangelhaft. Der Gedanke, daß für jedes stattfindende Feuer oder sonst mögliche Ereigniß, ein Assessment gelegt werden solle, ist wirklich lächerlich und abgeschmackt. Um der Verwaltung der Angelegenheiten der Gesellschaft Wirksamkeit und Kraft zu geben, muß Eines von Beiden geschehen, entweder muß ihr Wirkungskreis beschränkt, oder, die Privilegien des Freibriefs müssen bis zu einem der Ausdehnung der Companie angemessenen Punkt ausgedehnt werden.

Ungeachtet der schweren Kosten, die in Rupp's Sache und durch den Einhaltsbefehl getragen werden mußten, ist doch die Companie der Gewinner durch die Thatsache, daß durch jene Klagen die schwachen Punkte des Freibriefs entdeckt worden sind. Wenn eine Verbesserung gemacht werden soll dann weiß man jetzt wo anzugreifen, um den Zweck zu erreichen. Eine Reform in der Anstellung der